

# Wohnhausanlage Bründlfeldweg

7000 EISENSTADT, BRÜNDLFELDWEIG 82



Am südwestlichen Stadtrand Eisenstadts gelegen, zwischen den Gewerbegebieten der Mattersburger Straße, der Richtung Zentrum anschließenden Wohnbebauung sowie den landwirtschaftlich genutzten Flächen Richtung Westen, nach Kleinhöflein, präsentiert sich der Bauplatz dieses Projekts. In diesem heterogenen Umfeld sollte der Versuch unternommen werden, einen Wohnbau zu gestalten, der trotz seiner Größe die Maßstäblichkeit und die stadträumliche Struktur der Umgebung berücksichtigt, die vorgefundenen Lagequalitäten aufnimmt und das direkte städtische Umfeld durch ein angemessenes und identitätsstiftendes Erscheinungsbild und neue Bewegungsbeziehungen aufwertet.

Das Bauvorhaben besteht aus vier viergeschossigen, leicht zueinander verschwenkten Bauteilen mit insgesamt 146 Wohnungen und einem Geschäftslokal. Vom Bründlfeldweg kommend führt ein breiter Durchgang, am Geschäftslokal vorbei zum zentralen Quartiersplatz zwischen diesen Bauteilen, der von einer markanten dreigeschossigen Laubenganganlage mit Sichtbetonbalkonen räumlich gefasst wird und mittels Pflasterung gestalterisch akzentuiert ist. Ein Durchgang unter Bauteil 3 führt Richtung Westen schließlich zu Bauteil Stiege 4, ebenfalls etwa in Nord-Süd Richtung orientiert. Zum Winzerweg und zur Rudolf-von-Eichthal-Strasse wird das Grundstück von einem als Spielplatz genutzten Freiraum begrenzt. Die Aufteilung des gesamten Volumens auf diese vier länglichen Bauteile führt zu einer kleinteiligeren in einem abwechslungsreichen Freiraum eingebundenen Struktur, und ermöglicht ein vielfältig differenziertes Angebot an Wohnungstypen mit jeweils spezifischen Qualitäten.

Die Erschließung aller Bauteile erfolgt über je einen zentral gesetzten Gebäudezugang mit Treppenhaus und Aufzug sowie mittig liegenden Innengängen, die zweihüftig die einzelnen Wohneinheiten erschließen. Dies ermöglicht kompakte und wirtschaftliche Gebäudetiefen bei guter Belichtung und Besonnung der Aufenthaltsräume. Zur Steigerung der Freiraumqualitäten wurde die Erdgeschoßzone vom ruhenden Verkehr komplett freigespielt. Dafür wurden die vorgeschriebenen Pflichtstellplätze (2 pro WE) in einer eingeschossigen Tiefgarage unter Niveau angeordnet.

Die unterschiedliche Positionierung der Balkone und Loggien, sowie der Fassade verhindern den Eindruck der Monotonie der länglichen, verschiedenen Baukörpern. Bei den von der „Stadtseite“ Bründlfeldweg weiter weg befindlichen Bauteilen 3 und 4 wurde das vierte Obergeschoß teilweise zurückgesetzt, um so auf die vorgefundene städtebauliche Abstufung von urban zu ländlich zu reagieren und eine bessere Besonnung der Innenhöfe zu ermöglichen. Zur niedrigeren und kleinteiligeren Bebauung Richtung Süden vermitteln die einzelnen Bauteile durch abgeschrägte Balkonbrüstungen an der Stirnseite, die dem Wohnbau einen hohen Wiedererkennungswert mit spannungsvollen räumlichen Qualitäten verleihen.

